

INFORMATION REPORT INFORMATION REPORT

CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY

This material contains information affecting the National Defense of the United States within the meaning of the Espionage Laws, Title 18, U.S.C. Secs. 793 and 794, the transmission or revelation of which in any manner to an unauthorized person is prohibited by law.

CONFIDENTIAL

PROCESSING COPY

COUNTRY East Germany REPORT 25X1

SUBJECT 1956/1957 Teaching Curriculae of Technical Schools Under the East German Ministries DATE DISTR. 8 MAY 1957

NO. PAGES 1

REQUIREMENT NO. RD

DATE OF INFO. REFERENCES 25X1

PLACE & DATE ACQ.

SOURCE EVALUATIONS ARE DEFINITIVE. APPRAISAL OF CONTENT IS TENTATIVE.

25X1

catalog listing the courses to be given in the East German Ministry technical schools between February and June 1957.

Comment: Although the covering memorandum is classified Confidential, the attached catalog is not classified.

25X1

CONFIDENTIAL

STATE	<input checked="" type="checkbox"/>	ARMY	<input checked="" type="checkbox"/>	NAVY	<input checked="" type="checkbox"/>	AIR	<input checked="" type="checkbox"/>	FBI	<input checked="" type="checkbox"/>	AEC					
-------	-------------------------------------	------	-------------------------------------	------	-------------------------------------	-----	-------------------------------------	-----	-------------------------------------	-----	--	--	--	--	--

(Note: Washington distribution indicated by "X"; Field distribution by "#".)

INFORMATION REPORT INFORMATION REPORT



VOLKSHOCHSCHULE BERLIN—MITTE
BETRIEBSVOLKSHOCHSCHULE
DER MINISTERIEN DER DDR

LEHRPROGRAMM
ZWEITER LEHRABSCHNITT 1956/57
FEBRUAR BIS JUNI 1957

Kolleginnen und Kollegen!

Für Euer Studium erhaltet Ihr die notwendige gesellschafts- und fachwissenschaftliche Literatur in der

- Zentralbibliothek der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik
Haus der Regierungskanzlei, Leipziger Platz, Tor 16

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9.00—16.00 Uhr
Sonnabend 9.00—12.00 Uhr

Buchausleihe:

Zimmer 14, Fernruf 232 4504 und 232 3588,
Hausruf 4504 und 3588

Zeitschriftenausleihe:

Zimmer 15, Fernruf 232 3141, Hausruf 3141

Schönegeistige Literatur in reicher Auswahl erhaltet Ihr in der

Betriebsbücherei:

Haus der Ministerien, Leipziger Straße 5—7
Zimmer 2281, Fernruf 232 4347, Hausruf 4347

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag 9.00—16.00 Uhr
Sonnabend 10.00—12.00 Uhr

Die Leitung der Zentralbibliothek

LEHRPROGRAMM

FÜR DEN ZWEITEN LEHRABSCHNITT
DES LEHRJAHRES 1956/57

FEBRUAR BIS JUNI 1957

Sekretariat: Berlin W 1, Leipziger Straße 5—7
Zimmer 1564—1562
Anruf 232 4006

Besuchszeit: Mittwoch von 13.00 bis 16.30 Uhr,
Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr.
Während der Zeit der Anmeldung:
Montag bis Freitag 9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr.

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

Seite

Organisatorische Mitteilungen der Volkshochschule	3
I. Systematische Lehrgänge der Grund-, Mittel und Oberschulreife	6
II. Vorbereitungslehrgänge für das Hochschulfernstudium	6
III. Lehrgänge, die in einem Fach zum Abschluß der Grund-, Mittel- und Oberschulreife führen	6
IV. Sonstige Lehrgänge	
a) Gesellschaftswissenschaften	6
b) Rechnungswesen	10
c) Mathematik	10
d) Chemie	11
e) Physik	11
f) Sprachen	11
g) Stenografie	11
h) Maschinenschreiben	14
V. Lehrgänge, die in einem Fach zum Abschluß führen (Lehrgänge in den Räumen der ABF)	17
VI. Lehrgangsankündigungen im Haus der Ministerien Leipziger Str. 5—7	21
VII. Lehrgangsankündigungen der Außenstellen	
Staatliche Plankommission	25
Ministerium für Land- und Forstwirtschaft	25
Ministerium für Leichtindustrie	25
Ministerium für Volksbildung	26
Ministerium für Außenhandel und Innerdeutschen Handel	26
Kammer für Außenhandel	26
Ministerium für Arbeit und Berufsausbildung	26
Ministerium für Gesundheitswesen	27
Ministerium des Innern	27
Ministerium für Chemische Industrie	27
Ministerium für Post- und Fernmeldewesen	28
Ministerium für Post- und Fernmeldewesen/Rundfunk und Fernsehen	29
Institut für Post- und Fernmeldewesen	29
Oberste Staatsanwaltschaft	30
Büro des Präsidiums des Ministerrats	31
Humboldt-Universität	31
Deutsche Akademie der Wissenschaften	32
Deutsche Akademie der Landwirtschaftswissenschaften	33
Staatliche Geologische Kommission	34
Staatliches Rundfunkkomitee	34
Staatliches Komitee für Körperkultur und Sport	35
Staatliche Zentralverwaltung für Statistik	35
Deutsche Investitionsbank	36
Amt für Standardisierung	36
Amt für Zoll und Kontrolle des Warenverkehrs	36
Deutsche Bauakademie	37
Volk und Wissen Volkseigener Verlag	37
Amt für Erfindungs- und Patentwesen	37
Deutsche Handelszentralen	38
DIA Fachanstalten	39
Anhang: Deutsche Akademie der Wissenschaften	44

Beginn des Lehrabschnitts am 18. Februar 1957

Beginn der Anmeldung am 28. Januar 1957

Beim Besuch der BVH sind nachfolgende Punkte zu beachten:

Die Lehrgänge werden im Lehrabschnitt zu je 15 Wochen durchgeführt. Wenn in der Ankündigung nichts anderes angegeben ist, wird wöchentlich 1 Doppelstunde durchgeführt, und der Lehrgang läuft über 15 Doppelstunden. Die Lehrgänge sind im Juni 1957 beendet. Sinkt die Beteiligung eines Lehrganges auf weniger als 10 Hörer, so steht es der BVH frei, den Lehrgang fortzuführen, mit einem anderen Lehrgang zusammenzulegen oder ausfallen zu lassen.

Die Einschreibgebühr für einen Lehrabschnitt beträgt 3 DM und ist beim Belegen der Lehrgänge sofort zu entrichten. Diese Einschreibgebühr wird nur einmal bezahlt, ganz gleich, wie viele und welche Lehrgänge besucht werden.

Rückzahlungen werden nur vorgenommen, wenn durch die Schuld der Betriebsvolkshochschule Lehrgänge nicht zustande kommen. Innerhalb von 14 Tagen ist die Einschreibgebühr zurückzufordern.

Anmeldungen werden im Sekretariat, Zimmer 1561—1562, in der Zeit vom 28. Januar 1957 bis 15. Februar 1957 entgegengenommen.

Der Hörerausweis ist zu jeder Stunde mitzubringen, da die Teilnahme an der Stunde bestätigt wird.

Der Hörervertreter wird von den Lehrgangsteilnehmern gewählt, um die Zusammenarbeit zwischen Hörern und Sekretariat zu ermöglichen. Seine Aufgabe ist es, die Vorschläge und Beschwerden der Hörer an die Leitung der Volkshochschule weiterzuleiten und die Dozenten bei der organisatorischen Arbeit in der Durchführung der Kurse zu unterstützen. Der Hörervertreter hat das Recht und die Pflicht, zu überprüfen, ob jeder Hörer im Besitz eines gültigen Hörerausweises ist.

Eine Haftung für Unfälle auf dem Wege von und zur Betriebsvolkshochschule und während der Lehrgänge kann von der Betriebsvolkshochschule nicht übernommen werden.

Der Aufbau des Planes

Um einen besseren Überblick über die Lehrgänge der Betriebsvolkshochschule zu erreichen, ist der Plan so aufgebaut, daß für Gesellschaftswissenschaften, Sprachen und Fertigkeiten jeweils eine kurze Inhaltsangabe der Lehrgänge, die an der Betriebsvolkshochschule gehört werden können, gegeben wird und anschließend die Ankündigung der Lehrgänge, die durchgeführt werden, mit Angaben über Dozenten, Tag, Uhrzeit. Die Lehrgänge in den Außenstellen werden gesondert angekündigt.

An den Kursen im Haus der Ministerien, Leipziger Straße 5—7, können nur Mitarbeiter der Ministerien und Staatssekretariate teilnehmen. Der Zutritt ist beim Vorzeigen des Hörerausweises in Verbindung mit dem Dienstausweis gestattet.

Die Zimmerteilung ist jeweils an unserer Tafel am Haupteingang zu ersuchen. Die Teilnahme an den Lehrgängen in unseren Außenstellen ist nur nach vorheriger Rücksprache mit der Schulungsabteilung möglich.

Die BVH hat das Recht, während des Lehrabschnittes den Dozenten abzuheben und einen anderen Dozenten einzusetzen.

Die Hörer haben Anspruch auf einen einwandfreien, wissenschaftlichen Unterricht. Die Hörer erkennen durch die Abgabe der Anmeldung die Bedingungen der BVH an.

Die Leitung der BVH

LEHRPROGRAMM

I. Systematische Lehrgänge mit vollem Abschluß der Grund-, Mittel und Oberschulreife

A. Grundschule

(Jugendabendschule — 8-Klassenniveau)

Unterrichtsfächer:

Deutsch
Mathematik
Geschichte
Physik
Chemie
u. a.

In diesem Lehrgang haben junge Menschen und alle Interessenten die Möglichkeit, den Abschluß der 8. Klasse der Grundschule nachzuholen.

Der Beginn des nächsten Lehrganges ist der 1. September 1957.

Die Mitarbeiter der Betriebsvolkshochschule sind gern bereit, weitere Auskünfte zu erteilen.

B. Mittelschule

(Mittlere Reife — 10-Klassenniveau)

Ab 1. September 1957 besteht die Möglichkeit, in Abendlehrgängen die Mittlere Reife zu erarbeiten. Die Voraussetzung zum Besuch dieser systematischen Kurse ist der erfolgreiche Abschluß der Grundstufe unserer Demokratischen Schule (8. Klasse).

Um den Besuch auch älteren Bürgern zu ermöglichen, werden Sie in einem Vorbereitungslehrgang Ihre Kenntnisse wieder auffrischen können. Der Vorbereitungslehrgang erstreckt sich über 30 Doppelstunden und findet einmal wöchentlich von 16.45 Uhr bis 20.00 Uhr oder zweimal wöchentlich von 16.45 Uhr bis 18.15 Uhr statt.

Die Mitarbeiter der Betriebsvolkshochschule beraten Sie gern über weitere Fragen, für die Sie sich interessieren.

C. Oberschule

(Berliner Abendoberschule für Berufstätige — 12-Klassenniveau — Abitur)

Unterrichtsfächer:

Deutsch
Mathematik
Russisch
Geschichte
Erkunde
Physik
Chemie
Biologie
u. a.

In diesem Schulsystem haben alle Bürger die Möglichkeit, in Abendlehrgängen das Abitur (die Reife) nachzuholen.

Der Beginn des nächsten Lehrganges ist der 1. September 1957.

Die Mitarbeiter der Betriebsvolkshochschule sind gern bereit, weitere Auskünfte zu erteilen.

D. Vorbereitungslehrgänge für das Hochschulfernstudium

a) Technische Hochschule

b) Humboldt-Universität
u. a.

1. Technische Hochschule

Der Lehrgang der Volkshochschule Berlin-Mitte zur Vorbereitung für das Fernstudium der Technischen Hochschule Dresden wird für den Hörerkreis des I. Semesters 1956/1957 im II. Semester 1956/1957 (Februar bis Mai) weitergeführt.

2. Humboldt-Universität

Der Lehrgang für den wirtschaftswissenschaftlichen Zweig zur Vorbereitung auf das Fernstudium im September 1958 läuft bei der Betriebsvolkshochschule der Ministerien ab II. Semester 1956/1957. Dauer 1½ Jahre.

Beginn: Im Februar 1957.

Ende: Im Juni 1958.

Nähere Einzelheiten erfahren Sie im Sekretariat der Betriebsvolkshochschule.

II. Lehrgänge, die in einem Fach zum Abschluß der Grund-, Mittel und Oberschulreife führen:

Eine wesentliche Erleichterung besteht für jeden Bürger in der Möglichkeit, die Abschlußprüfungen der Grund-, Mittel- und Oberschulen nur in den Fächern abzulegen, die für seinen Beruf als Voraussetzung der erzielten Berufsausbildung und einer verbesserten Arbeitsleistung benötigt werden.

Wir empfehlen Ihnen, wenn es ihre Zeit erlaubt, gleichzeitig mehrere Fächer zu belegen und mit dem Studium der für Sie wichtigsten Wissensgebiete zu beginnen.

Der Stoff der Lehrpläne der allgemeinbildenden Schulen ist bei Berücksichtigung der Besonderheiten der Erwachsenenbildung auf die entsprechenden Semester verteilt. Eine systematische Gliederung des Stoffes vom Lehrgang Grundschule über den Lehrgang Mittelschule zum Lehrgang Oberschule ist eingehalten. Für die Lehrgänge, in denen der Abschluß der 10. Klasse der Mittelschule und der 12. Klasse der Oberschule erreicht wird, muß der Abschluß der 8. Klasse vorausgesetzt werden.

Am Ende eines Lehrganges können sich die Hörer freiwillig an einer Abschlußprüfung beteiligen und in dem betreffenden Fach das Abschlußzeugnis der Grund-, Mittel- oder Oberschule erwerben.

Dieses Zeugnis hat dokumentarische Gültigkeit.

III. Sonstige Lehrgänge

Gesellschaftswissenschaften

Einführung in die Gesellschaftswissenschaften

Der Lehrgang soll den Hörern die ersten Kenntnisse der Gesellschaftswissenschaften vermitteln. Er soll sie zu der Erkenntnis führen, daß es sowohl in der Natur als auch in der Gesellschaft gesetzmäßig zugeht. Der Kursus wird den Hörern helfen, die Zusammenhänge in der sie umgebenden Gesellschaft richtig zu erkennen. Der Lehrgang

ist gedacht als Vorstufe zu einem besseren Verständnis der Lehrgänge über dialektischen und historischen Materialismus, die marxistisch-leninistische Lehre vom Staat, Geschichte und Politische Ökonomie.

Philosophie

Dialektischer und historischer Materialismus, Teil I bis III

Die drei Lehrgänge behandeln ein zusammengehörendes Stoffgebiet. Wir empfehlen unseren Hörern, mit Teil I zu beginnen und anschließend die Teile II und III zu besuchen.

Teil I

Die Begründung der Wissenschaft von den Gesetzen der Entwicklung in Natur und Gesellschaft durch Marx und Engels und ihre Weiterentwicklung durch Lenin. Der marxistische philosophische Materialismus im Gegensatz zum reaktionären philosophischen Idealismus.

Die Welt ist ihrer Natur nach materiell.

Das Primat der Materie und die sekundäre Rolle des Bewußtseins.

Die Erkennbarkeit der Welt, die Lehre von der Wahrheit.

Die marxistisch-dialektische Methode im Gegensatz zur reaktionären metaphysischen Methode

Die Lehre vom allgemeinen Zusammenhang und von der wechselseitigen Bedingtheit. Das Gesetz der ständigen Bewegung und Entwicklung.

Teil II

Quantität — Qualität, der Übergang von quantitativen zu qualitativen Veränderungen.

Die Lehre vom Widerspruch als Kern der revolutionären Dialektik.

Die untrennbare Einheit des dialektischen mit dem historischen Materialismus und der Gegenstand des historischen Materialismus.

Die Entwicklung des historischen Materialismus durch Marx und Engels.

Das System der Bedingungen des materiellen Lebens der Gesellschaft.

Die Bedeutung und Rolle des geographischen Milieus.

Die Bedeutung und Rolle des Bevölkerungsdichte und des Wachstums der Bevölkerung für die Entwicklung der Gesellschaft.

Der Hauptfaktor — Die Art und Weise der Produktion der materiellen Güter der Gesellschaft.

Die grundlegenden Gesetze der Produktion.

Die Beziehungen zwischen den Produktivkräften und den Produktionsverhältnissen.

Die Rolle der Gewalt.

Die Weiterentwicklung des historischen Materialismus durch Lenin. Der Hauknot der modernen bürgerlichen Soziologie.

Teil III

Die Rolle der Volksmassen und der Persönlichkeit in der Geschichte. Das gesellschaftliche Bewußtsein und seine Formen.

Die marxistisch-leninistische Lehre von den Klassen und dem Klassenkampf.

Die marxistisch-leninistische Lehre der Revolution.

Die marxistisch-leninistische Theorie und Taktik in den Fragen des Krieges und des Kampfes um den Frieden.

Politische Ökonomie

Die politische Ökonomie ist ein entscheidender Bestandteil der marxistischen Weltanschauung. Sie gibt uns die Grundlage für das Verständnis nicht nur der wirtschaftlichen Ursachen der Krisen und des Zerfalls der untergehenden kapitalistischen Welt, sondern auch die Gesetze unseres planmäßigen Aufbaus in der Deutschen Demokratischen Republik.

Die Politische Ökonomie des Kapitalismus und des Sozialismus ist ein einheitliches Ganzes.

Deshalb entscheiden sich unsere Hörer mit der Abgabe der Anmeldung für den Besuch der einzelnen Lehrabschnitte in der politischen Ökonomie.

Politische Ökonomie des Kapitalismus

Der Unterricht in der Politischen Ökonomie des Kapitalismus erfolgt in 3 Lehrabschnitten zu je 15 Doppelstunden. Wir beabsichtigen, in der nächsten Zeit den Unterricht auf 2 Lehrabschnitte zu je 15 Doppelstunden zu verringern.

Politische Ökonomie des Kapitalismus, Teil I

Der Gegenstand und die Methode der marxistischen politischen Ökonomie.

Der Charakter der ökonomischen Gesetze.

Die vorkapitalistischen Produktionsweisen und die Vorbereitung der kapitalistischen Produktionsweise.

Die Warenproduktion. Wesen und Funktion des Geldes.

Die kapitalistische Ausbeutung (Kapital und Mehrwert).

Politische Ökonomie des Kapitalismus, Teil II

Die kapitalistische Ausbeutung (Kapital und Mehrwert).

Der Arbeitslohn im Kapitalismus als wichtigste Form der Verschleierung der Ausbeutung. Die Akkumulation des Kapitals und die Verelendung der Arbeiterklasse.

Profit und Profitrate.

Durchschnittsprofit und Produktionspreis.

Tendenzieller Fall der Profitrate.

Die kapitalistische Grundrente und die Entwicklung des Kapitalismus in der Landwirtschaft.

Politische Ökonomie des Kapitalismus, Teil III

Das Handelskapital und die Aufteilung des Mehrwertes.

Die zyklischen Wirtschaftskrisen als gesetzmäßige Erscheinung des Kapitalismus.

Die ökonomischen Merkmale und die historische Stellung des Imperialismus.

Das ökonomische Grundgesetz des modernen Kapitalismus.

Die allgemeine Krise des Kapitalismus und ihre Verschärfung nach dem zweiten Weltkrieg.

Das Wiedererstehen des deutschen Imperialismus in Westdeutschland.

Politische Ökonomie des Sozialismus

Der Unterricht in der Politischen Ökonomie des Sozialismus erfolgt in drei Lehrabschnitten zu je 15 Doppelstunden. Wir halten es für richtig, in der nächsten Zeit den Unterricht auf vier Lehrabschnitte zu je 15 Doppelstunden auszudehnen, um dem sozialistischen Aufbau in der DDR gerecht zu werden.

Politische Ökonomie des Sozialismus, Teil I

Einführung in die Politische Ökonomie des Sozialismus.

Die Übergangsperiode vom Kapitalismus zum Sozialismus.

Das sozialistische System der Volkswirtschaft.

Politische Ökonomie des Sozialismus, Teil II

Die gesellschaftliche Arbeit im Sozialismus.

Die Warenproduktion, das Wertgesetz und das Geld im Sozialismus.

Der Arbeitslohn im Sozialismus. Die wirtschaftliche Rechnungsführung.

Politische Ökonomie des Sozialismus, Teil III

Das sozialistische System der Landwirtschaft.

Das Volkseinkommen im Sozialismus.

Staatshaushalt, Kredit, Geldumlauf im Sozialismus.

Die sozialistische Reproduktion.

Staatslehre

Wesen und Funktion des Staates.

Die Entwicklung der menschlichen Gesellschaft.

Die Klassenbildung als die Ursache der Entstehung des Staates.

Wesen und Funktion des Staates.

Staatstyp, Staatsform in der Klassengesellschaft.

Staatsgewalt und Staatsverwaltung.

Die Gesetzmäßigkeit der proletarischen Revolution.

Die proletarische Revolution und die Diktatur des Proletariats.

Die Übergangsformen vom Kapitalismus zum Sozialismus.

Das System der Diktatur des Proletariats.

Staatsgewalt und Staatsverwaltung.

Die breitere Entfaltung der Demokratie.

Geschichte

Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, Teil I

Die Anfänge der Arbeiterbewegung bis 1848.

Die Arbeiterbewegung in und nach der Revolution von 1848.

Die Einigung Deutschlands auf reaktionäre Weise.

Die Entwicklung der Arbeiterbewegung bis 1875.

Die deutsche Arbeiterbewegung von 1875 bis 1890.

Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, Teil II

Die deutsche Arbeiterbewegung von 1890 bis 1914.

Die deutsche Arbeiterbewegung während des ersten Weltkrieges.

Die Novemberrevolution in Deutschland und ihre Lehren.

Die deutsche Arbeiterbewegung in der Weimarer Republik bis 1923.

Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, Teil III

Die deutsche Arbeiterbewegung in der Weimarer Republik, ab 1923.

Der Kampf Ernst Thälmanns für die Schaffung einer Partei neuen Typus und für die Herstellung der Aktionseinheit der Arbeiterklasse.

Die Arbeiterbewegung während des Faschismus.

Die Arbeiterbewegung nach 1945.

Rechnungswesen der volkseigenen Wirtschaft

Kenntnisse in der Politischen Ökonomie erleichtern das Verständnis der Lehrgänge über Rechnungswesen.

Rechnungswesen I

Einführung in die Buchführung.

Vorkenntnisse: Keine oder nur geringe.

Bedeutung und Aufgaben des Rechnungswesens. Ausgangspunkt der Buchführung: Inventur — Inventar — Bilanz. Weiterführung der Bilanz in der Buchhaltung. Einfache Übungsgänge mit Bestandskosten und Abschluß der Konten, Buchungssatz und Kontenruf. Erfolgskonten, einfache Übungsgänge mit Bestands- und Erfolgskonten einschließlich Abschluß. Vollständiger Weg von Bilanz zu Bilanz mit Übungen.

Rechnungswesen II

Vollständiger Weg von Bilanz zu Bilanz mit Übungen.

Einführung in den Kontenrahmen.

Übungsgang nach EDB mit Abschluß.

Rechnungswesen III

Behandlung der Buchungen für Abschreibungen, Rechnungs- und Materialeingänge (Materialverrechnungspreise), Urlaubslohnabgrenzung, Lohnabrechnung, Gewinnverwendung im Planjahr und ihre Auflösung im folgenden Jahr, Umbuchungen, Generalreparaturen, Investitionen.

Gliederung der Kosten nach Art der Kosten. Art der Entstehung und Zweck der Kosten.

Mathematik

Mathematik I

Das Rechnen mit bestimmten und allgemeinen Zahlen. Die vier Grundrechenarten — Multiplikation und Division von Binomen und Polynomen. Doppelbrüche — Umformen von algebraischen Ausdrücken.

Mathematik II

Bestimmungsgleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten — schwierige Bruchgleichungen — Proportionen — Funktionsbegriffe der linearen Funktion.

Mathematik III

Lineare Funktionen — Gleichungssysteme mit 2 Unbekannten. Quadratische Funktion — Quadratische Gleichungen. Potenzgesetze — Potenzfunktionen.

Mathematik IV

Allgemeiner Funktionsbegriff — Potenzgesetze — Potenzfunktion. Potenzen mit negativen Exponenten. Die Wurzelfunktion und ihre graphische Darstellung. Praktisches Rechnen mit Wurzeln und Potenzen. Anwendung von Tabellen und Rechenstäben bei der Wertermittlung. Einfache — algebraische Funktionen. Aufgaben aus Physik und Technik.

Chemie

Chemie II. Fortsetzung

Die Alkalien und Erdalkalien und deren technisch wichtige Verbindungen (Kaliumverbindungen, Natriumverbindungen, Kalziumverbindungen und Magnesiumverbindungen).

Physik

Physik I

Grundbegriffe der Mechanik. Kraft — Wichte — Dichte — Druck. Hebelgesetze — schiefe Ebene. Bewegungsgesetze. Arbeit — Leistung. Grundeigenschaften von Flüssigkeiten und Gasen.

Sprachen

DEUTSCH

Mündliche und schriftliche Sprachpflege, Teil I

Wortlehre — 10 Wortarten — Satzlehre — 5 Satzteile — Satzgefüge — Satzverbindungen — Satzzeichen — Praktische Übungen, Diktate. In der unterrichtlichen Darbietung und Erarbeitung greifen Wortlehre und Satzlehre ineinander. Aus der Satzlehre ist die Zeichensetzung zu entwickeln.

Mündliche und schriftliche Sprachpflege, Teil II

Vertiefung der im Lehrgang I erworbenen Kenntnisse mit besonderen Übungen in der Zeichensetzung und der Pflege eines guten Stils. Schwierige Fälle der deutschen Grammatik und Rechtschreibung. In den schriftlichen Übungen werden Bewerbungsschreiben, Lebensläufe, Schriftverkehr und Übungen in der Protokollführung behandelt.

RUSSISCH

Die Erarbeitung des Stoffes geschieht in drei Stufen:

Unterstufe mit drei Lehrabschnitten (zu je 15 Doppelstunden)

Mittelstufe mit drei Lehrabschnitten (zu je 15 Doppelstunden)

Oberstufe mit zwei Lehrabschnitten (zu je 15 Doppelstunden).

Teilnehmer an Kursen von U II aufwärts müssen den Stoff der vorhergehenden Kurse beherrschen.

In neu anfangenden UI-Kursen wird vom 2. Lehrabschnitt 1954/55 ab nach dem Russischen Lehrbuch für Erwachsene von Irmgard Schilling unterrichtet. Diese Kurse sind für Hörer ohne Vorkenntnisse.

Unter- und Mittelstufenkurse, die vor diesem Zeitpunkt begonnen haben, benutzen weiterhin das Lehrmittel, mit dem begonnen wurde. (In den meisten Kursen das Lehrbuch von Prof. Steinitz.)

Stoffverteilung für Unterstufenkurse nach Lehrbuch Schilling:

Unterstufe I

Lektion 1—8 des Vorkurses, Lektion 1—2 des Hauptkurses.

Im Vorkursus werden die Hörer mit dem russischen Alphabet bekannt gemacht und in die Aussprache des Russischen eingeführt.

Grammatik: Nominativ der Substantive — Präteritum der Verben — Infinitiv — Possessivpronomen der 1. und 2. Person Singular und Plural — Nominativ der Adjektive — Wortfolge im Satz.

Unterstufe II

Lektion 3-7

Deklination weiblicher Substantive und Adjektive — Präpositionen — Rektion der Verben — Personalpronomen — Wortbildung.

Unterstufe III

Lektion 8-13

Deklination männlicher und sächlicher Substantive — Präsens der Verben (i- und e-Konjugation) — Konsonantenwechsel — Reflexive Verben — Präpositionen.

Stoffverteilung für Kurse nach dem Lehrbuch Steinitz:

Unterstufe I-III

Lektion 1-14

Einführung in Schreibung und Aussprache — Konjugation der Verben im Präsens — Deklination der Substantive — Konsonantenwechsel — Imperativ — Reflexive Verben — Grund- und Ordnungszahlen 1-100 — Kleine Erzählungen und Dialoge.

Mittelstufe I-III

Lektion 15-26

Unregelmäßige Verbformen — Vollendete und unvollendete Verben — Deklination der Adjektive — Steigerung — Doppelte Verneinung — Deklination der Possessiv- und Demonstrativpronomen — Ordnungszahlen — Leichte Lektüre — Nacherzählungen — Zeitschrift „Durch die Welt“.

Oberstufe I-II

Wiederholung wichtiger grammatischer Kapitel — Einfache und doppelte Konjunktionen — Idiomatiche Ausdrücke — Lektüre aus „Durch die Welt“ und „Prawda“.

Konversation

Ergänzung des Wortschatzes — Gespräche über Themen des täglichen Lebens — Der Aufbau der UdSSR — Besprechungen von Büchern und Filmen — Übersetzungen aus Zeitungen — Lektüre aus Werken sowjetischer Schriftsteller.

ENGLISCH

Der Unterricht gliedert sich in Unter-, Mittel- und Oberstufe

Unterstufe mit drei Lehrabschnitten

Mittelstufe mit zwei bis drei Lehrabschnitten

Oberstufe mit zwei Lehrabschnitten

In den Unterstufenkursen werden die Grundbegriffe der englischen Sprache nach dem Englischen Lehrbuch I von Dr. A. Lamprecht vermittelt. Im Kurs U III beginnt die Einführung in leichte Fachtexte. Die Behandlung von Fach- und Originaltexten wird in den folgenden Kursen fortgesetzt.

Teilnehmer an Kursen von U II aufwärts müssen den Stoff der vorhergehenden Kurse beherrschen.

Unterstufe I

Lehrbuch Teil I, Lektion 1-6.

Einführung in Aussprache, Intonation und Schreibung.

Grammatik: Unbestimmter und bestimmter Artikel — Demonstrativpronomen — Geschlecht und Plural der Substantive — das Adjektiv — Personalpronomen — Präsens der Hilfsverben to have und to be und der Vollverben — Possessivpronomen — Wortstellung im Aussage- und Fragesatz — Verneinung — Präteritum von to have und to be.

Unterstufe II

Lehrbuch Teil I, Lektion 7-14.

Bildung des Genitivs — Verlaufsform — Adverb — Interrogativpronomen — Grund- und Ordnungszahlen — Datum — Uhrzeit — regelmäßige und unregelmäßige Steigerung — Präteritum der Vollverben — Perfekt, Plusquamperfekt, Futur I und II, Konditional I und II von to have und to be.

Unterstufe III

Lehrbuch Teil I, Lektion 15-22. Leichte Fachtexte.

Stammformen des Verbs — Perfekt und Plusquamperfekt der Vollverben — Unvollständige Hilfsverben — Modale Ersatzverben — Passiv — Reflexivpronomen — Relativpronomen — Relativsätze — Substantivische Possessivpronomen — Wortstellung, direktes und indirektes Objekt — Englische Maße, Gewichte, Münzen und Banknoten — Gleichlautende Wörter — Zeichensetzung — Silbentrennung. Redewendungen allgemeiner Art: Begrüßung, Vorstellung, Beginn einer Unterhaltung, allgemeine Redewendungen der Umgangssprache.

Mittelstufe I

Lektüre nach Vereinbarung: Leichte Geschäftsbriefe, leichte Texte aus Zeitschriften und Zeitungen, Umgangssprache.

Grammatik: Zusammenfassung der finiten Verbformen (Wiederholung aller Zeiten in Aktiv und Passiv) — Aktionsarten — Infinitiv — Indefinite Pronomen — Artikel — Adverb — Wortstellung.

Mittelstufe II

Ausgewählte Lektüre: Geschäfts-, Zeitungs-, Umgangssprache.

Grammatik: Die infiniten Verbformen (Verbalsubstantiv — Gerundium — Infinitiv — Partizip) — Konjunktiv — Präpositionen.

Mittelstufe III

Ausgewählte Lektüre: Geschäfts-, Zeitungs-, Umgangssprache.

Grammatik: Vertiefung der in M II behandelten Punkte. Wiederholung der finiten Verbformen (Bildung aller Zeiten). Dieser Kurs ist eine Vorstufe zu den folgenden Oberkursen und soll vor allem den Vokabelschatz erweitern und die Sprechfertigkeit entwickeln.

Oberstufe

Geschäftssprache — Umgangssprache — Literarisches Englisch.

Übungen im Übersetzen und Dolmetschen.

Allgemeine Wiederholung grammatischer Kapitel.

FRANZÖSISCH

Der Unterricht gliedert sich in drei Stufen:

Unterstufe mit drei Lehrabschnitten

Mittelstufe mit drei Lehrabschnitten

Oberstufe mit drei Lehrabschnitten

Für die Teilnahme an Kursen von U II aufwärts muß der in den vorhergehenden Kursen erarbeitete Stoff beherrscht werden.

In den Unter- und Mittelstufen-Kursen wird nach dem Lehrbuch „Je la France“ von Dr. Wintgen, Verlag Volk und Wissen, Teil I und II, gearbeitet. In den Mittelstufen-Kursen werden außerdem leichte Fach- und Originaltexte und in den Oberstufen-Kursen ausschließlich Originaltexte behandelt.

Unterstufe I

Lehrbuch Teil I, Vorkursus I—XII und Lektion 1—3.
Einführung in Aussprache und Schreibung.

Grammatik: Bestimmter und unbestimmter Artikel — Deklination des Substantive — Präsens avoir, être und der Vollverben auf -er, -ir, -re — Teilungsartikel

Unterstufe II

Lehrbuch Teil I, Lektion 4—9.

Wortstellung in Aussage- und Frageform — Verneinung — Personal- und Possessivpronomen — Interrogativ- und Demonstrativpronomen — Präsens der Verben auf -ir mit Stammerweiterung — Partizipien — Perfekt — Imperfekt — Plusquamperfekt — Grund- und Ordnungszahlen.

Unterstufe III

Lehrbuch Teil I, Lektion 9—15.

Futur — Konditional — Passé Simple — Adverb — Reflexive Verben — Komparation — zwei Pronomen beim Verb.

Mittelstufe I

Lehrbuch Teil II, Lektion 1—6.

Passiv — unregelmäßige Verben.

Mittelstufe II

Lehrbuch Teil II, Lektion 7—12.

Besonderheiten der Formenbildung bei Substantiven und Adjektiven — unregelmäßige Verben — Partizip — Gerundium — Infinitiv.

Mittelstufe III

Lehrbuch Teil II, Lektion 13—18.

Konjunktiv — Rektion der Verben — Präpositionen.

Stenografie

Verkehrsschrift für Anfänger

Lehrstoff: Einführung in die Einheitliche Verkehrsschrift der Deutschen Stenografie mit Diktatübungen bis 60 Silben.

Lehrbuch: „Deutsche Stenografie“ (Einheitskurzschrift) Teil I: Einführung in die Einheitliche Verkehrsschrift, Volk und Wissen Volkseigener Verlag 1956 (Bestell-Nr. 41501).

Ziel: Etwa 60 Silben Schreibgeschwindigkeit.
Dauer des Lehrgangs: 30 Doppelstunden.

Verkehrsschrift 60 bis 80 Silben

Voraussetzung: Sichere Beherrschung des Stoffes aus dem Anfängerlehrgang.

Lehrstoff: Fortbildung und Übung in der Einheitlichen Verkehrsschrift: Diktatübungen.

Lehrbuch: „Deutsche Stenografie“ (Einheitskurzschrift).

Teil 2: Fortbildung und Übung in der Einheitlichen Verkehrsschrift, Volk und Wissen Volkseigener Verlag 1956 (Bestell-Nr. 41505).

Ziel: 80 Silben Schreibgeschwindigkeit im 5-Minuten-Diktat.
Dauer des Lehrgangs: 30 Doppelstunden.

Verkehrsschrift 80 bis 100 Silben

Voraussetzung: Beherrschung des Stoffes aus dem vorhergehenden Lehrgang bei 80 Silben Schreibgeschwindigkeit.

Lehrstoff: Fortbildung und Übung in der Einheitlichen Verkehrsschrift: Diktatübungen.

Ziel: 100 Silben Schreibgeschwindigkeit im 5-Minuten-Diktat.
Dauer des Lehrgangs: 15 Doppelstunden.

Verkehrsschrift 100 bis 120 Silben

Voraussetzung: Beherrschung des Stoffes aus dem vorhergehenden Lehrgang bei 100 Silben Schreibgeschwindigkeit.

Lehrstoff: Fortbildung und Übung in der Einheitlichen Verkehrsschrift: Diktatübungen.

Ziel: 120 Silben Schreibgeschwindigkeit im 5-Minuten-Diktat.
Dauer des Lehrgangs: 15 Doppelstunden.

Einführung in die Grundstufe der Eilschrift

Voraussetzung: Sichere Beherrschung der Verkehrsschrift bei mindestens 120 Silben Schreibgeschwindigkeit im 5-Minuten-Diktat (Nachweis durch Probenarbeit).

Lehrstoff: Einführung in die Grundstufe der Eilschrift der Deutschen Stenografie. Lehrbuch: „Deutsche Stenografie“ (Einheitskurzschrift) Teil 3: Grundstufe der Eilschrift, Volk und Wissen Volkseigener Verlag 1956 (Bestell-Nr. 41506).

Ziel: Beherrschung der Grundstufe der Eilschrift bei 140 Silben Schreibgeschwindigkeit im 5-Minuten-Diktat.

Dauer des Lehrgangs: 30 Doppelstunden.

Eilschrift 140 bis 160 Silben

Voraussetzung: Beherrschung des Stoffes aus dem Lehrgang „Einführung in die Grundstufe der Eilschrift“ bei 140 Silben Schreibgeschwindigkeit.

Lehrstoff: Fortbildung und Übung in der Grundstufe der Eilschrift: Diktatübungen. Lehrbuch: „Deutsche Stenografie“ (Einheitskurzschrift) Teil 3: Grundstufe der Eilschrift, Volk und Wissen Volkseigener Verlag 1956 (Bestell-Nr. 41506).

Ziel: Beherrschung der Eilschrift bei 160 Silben Schreibgeschwindigkeit im 5-Minuten-Diktat.

Dauer des Lehrgangs: 15 Doppelstunden.

Eilschrift 160 bis 180 Silben

Voraussetzung: Beherrschung der Eilschrift bei 160 Silben Schreibgeschwindigkeit.

Lehrstoff: Fortbildung und Übung in der Eilschrift: Hinzunahme der Form- und Gruppenkürzung: Diktatübungen.

Lehrbuch: „Deutsche Stenografie“ Teil III: Eilschrift (alte Ausgabe), Volk und Wissen Volkseigener Verlag (Bestell-Nr. 9059).

Ziel: Beherrschung der Eilschrift bei 180 Silben Schreibgeschwindigkeit im 5-Minuten-Diktat.

Dauer des Lehrgangs: 15 Doppelstunden.

Eilschrift 180 bis 200 Silben

Voraussetzung: Beherrschung der Eilschrift bei 180 Silben Schreibgeschwindigkeit.

Lehrstoff: Fortbildung und Übung in der Eilschrift (insbesondere in der Gruppenkürzung): Diktatübungen.

Ziel: Beherrschung der Eilschrift bei 200 Silben Schreibgeschwindigkeit im 5-Minuten-Diktat.
Dauer des Lehrgangs: 15 Doppelstunden.

Eilschrift 200 bis 240 Silben

Voraussetzung: Sichere Beherrschung der Eilschrift bei mindestens 200 Silben Schreibgeschwindigkeit.

Lehrstoff: Fortbildung und Übung in der Eilschrift (insbesondere in der Gruppenkürzung); Diktatübungen.

Ziel: 220 bis 240 Silben Schreibgeschwindigkeit im 5-Minuten-Diktat.

Dauer des Lehrgangs: 15 Doppelstunden.

Eilschrift 240 bis 300 Silben

Voraussetzung: Sichere Beherrschung der Eilschrift bei mindestens 240 Silben Schreibgeschwindigkeit.

Lehrstoff: Fortbildung und Übung in der Eilschrift unter Verwendung weiterer Verkürzungsmöglichkeiten über die Beispielsammlung hinaus.

Ziel: 260 bis 300 Silben Schreibgeschwindigkeit im 5-Minuten-Diktat.

Dauer des Lehrgangs: 15 Doppelstunden.

Stenografie Stolze-Schrey I

Hörer, die die Schulschrift erlernt haben und beherrschen, werden in die Kürzungsverfahren der Redeschrift eingeführt.

Stenografie Stolze-Schrey II

Hörer, die mit den Kürzungsverfahren der Redeschrift vertraut sind, erlangen durch Vertiefung und Erweiterung ihrer Redeschriftkenntnisse eine höhere Schreibgeschwindigkeit.

Im allen Fortbildungslehrgängen wird das Richtigschreiben als Grundlage des Schnellschreibens gepflegt; in den Eilschriftlehrgängen bildet die Beispielsammlung zur Systemurkunde vom 27. September 1946 das Fundament zur Erhöhung der Schreibgeschwindigkeit bis etwa 240 Silben. Häusliche Übungen sind nötig, um eine allmähliche Steigerung der Schreibgeschwindigkeit zu erreichen. Als Lese- und Ansagestoffe werden die einschlägigen Fachbücher und Fachzeitschriften (Verlag Volk und Wissen, Fachbuchverlag usw.) sowie die Tagespresse benutzt, so daß zugleich gesellschaftswissenschaftliche und kulturpolitische Kenntnisse zur Hebung des allgemeinen Bildungsniveaus vermittelt werden.

Als Abschluß des Lehrgangs findet ein Lehrgangsabschlußschreiben statt.

Maschineschreiben

Maschineschreiben für Anfänger

Beherrschung der Klein- und Großbuchstaben, Ziffern und Zeichen. Übungen im Abschreiben, Maschinenkunde.

Maschineschreiben für Fortgeschrittene

Sicherheit in der Beherrschung des Tastenfeldes. Formgerechte Briefgestaltung. Übungen im Abschreiben, Maschinenkunde.

Ziel: 3 Anschläge in der Sekunde.

LEHRGÄNGE,

die in einem Fach zum Abschluß der Grund-, Mittel- und Oberschulreife führen.

(Siehe Seite 6 des Lehrprogrammes.)

Die Teilnahme an der Abschlußprüfung am Ende eines Lehrganges ist freiwillig.

Vorbereitungskursus (Vorsemester).

(Siehe Seite 5 des Lehrprogramms.)

Das Vorsemester hat die Aufgabe, den Kollegen behilflich zu sein, einige Probleme zu wiederholen und zu vertiefen. Dadurch wird es den Teilnehmern ermöglicht, sich ab September 1957 an den systematischen Lehrgängen (siehe Seite 5 des Lehrprogramms) wie auch an den systematischen Lehrgängen — Einzellehrgänge — (siehe Seite 6 des Lehrprogramms) zu beteiligen.

Die Lehrgänge finden in den Räumen der Arbeiter-und-Bauern-Fakultät Berlin, Geschwister-Scholl-Straße, statt.

DEUTSCH

1. Deutsch I — Vorbereitungskursus für die Mittelschule

Dr. Ch. Baumbach

Der Besuch dieses Lehrgangs soll es Ihnen ermöglichen, im Herbst 1957 zu Beginn unseres nächsten Lehrjahres das Studium der deutschen Sprache zur Erreichung der Mittleren Reife zu beginnen. Der Lehrstoff richtet sich nach den Vorkenntnissen der Hörer.

Freitag
16.45 bis 18.15 Uhr
Beginn: 22. 2. 1957

MATHEMATIK

2. Mathematik I — Vorbereitungskursus zur Mittelschule

N. N.

Wir wollen Sie in diesem Lehrgang auf den Besuch der Mittelschule im Herbst 1957 vorbereiten. Wir richten uns in der Stoffauswahl nach Ihren Vorkenntnissen.

Montag
18.30 bis 20.00 Uhr
Beginn: 18. 2. 1957

RUSSISCH

3. Russisch I — Grundschule — 1. Semester

Mittelschule — 1. Semester

(für Hörer ohne Vorkenntnisse).

Unterrichtsmaterial: Lehrbuch für Fachschulen.

„Das russische Wort“.

Leipzig 1956.

Lektion 1—3.

Liselotte Strahl

Mittwoch
16.45 bis 18.15 Uhr
Beginn: 20. 2. 1957

Hier werden folgende Themen behandelt:

Allgemeine Einführung in die russische Sprache. Das Alphabet. Buchstaben und Laute. Was ist ein Mitlaut, was ist ein Selbstlaut? Welcher Unterschied besteht zwischen harten, weichen, stimmhaften und stimmlosen Lauten? Woran erkennt man das Geschlecht eines Hauptwortes? Wie bildet und gebraucht man die Vergangenheit eines Zeitwortes? Wie sieht ein russisches Eigenschaftswort aus? Kleine Lese-, Diktat- und Übersetzungsübungen.

4. Russisch II — Grundschule — 2. Semester
Mittelschule — 2. Semester
(für Hörer, die den Stoff des vorhergehenden Kurses beherrschen).

Liselotte Strahl
Mittwoch
18.30 bis 20.00 Uhr
Beginn: 20. 2. 1957

Unterrichtsmaterial:

Lehrbuch für Fachschulen,
„Das russische Wort“,
Leipzig 1956.
Lektion 4—6

Hier werden folgende Themen behandelt:

Wiederholung und Festigung des im 1. Semester erlernten Stoffes. Verb: Präsens und Futurum. Konsonantenwechsel. Deklination der weiblichen Substantive im Singular. Deklination der Substantive im Plural. Das Adjektiv im Nominativ Plural. Grundzahlen 1—100. Wortfolge im russischen Satz. Lese-, Diktat-, Übersetzungsübungen. Gespräche und Nacherzählungen.

GESCHICHTE

5. B. Mittelschullehrgang — 1. Jahr

Der Unterricht wird nach dem Lehrplan der 9. Klasse der Mittelschule erteilt.

1. Der Kampf des deutschen Volkes um die nationale Einigung in der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts.
2. Marx und Engels zeigen dem Proletariat das Ziel und den Weg seines Befreiungskampfes.

Horst Feldmeier
Freitag
16.45 bis 18.15 Uhr
Beginn: 22. 2. 1957

ERDKUNDE

6. Der Unterricht wird nach dem Lehrplan der 9. Klasse der Mittelschule erteilt.

N. N.
Freitag
16.45 bis 18.15 Uhr
Beginn: 22. 2. 1957

PHYSIK

7. Physik I — Vorbereitungskursus für die Mittelschule

Wir wollen in diesem Lehrgang allen denen, die im Herbstsemester 1957 bei uns die Mittelschule im Fach Physik besuchen wollen, das notwendige Rüstzeug geben. Der Unterrichtsstoff richtet sich nach den Vorkenntnissen der Hörer.

Hans Möhmel

Montag
16.45 bis 18.15 Uhr
Beginn: 18. 2. 1957

CHEMIE

8. Chemie I — Vorbereitungskursus für die Mittelschule

Ein Lehrgang für die Hörer, die im Herbstsemester 1957 die Mittelschule im Fach Chemie besuchen wollen. In diesem Kursus wiederholen bzw. erarbeiten wir die notwendigen Kenntnisse.

N. N.

Mittwoch
17.00 bis 18.30 Uhr
Beginn: 20. 2. 1957

BIOLOGIE

9. Biologie I — Mittelschule — 1. Semester

Der Anbau von Kulturpflanzen, ein Hauptzweig der landwirtschaftlichen Produktion — Unser Wald — Bau und Lebensvorgänge der Pflanzen — Fortpflanzung und Entwicklung der Pflanze — Frühljahrsarbeiten im Feld und Garten.

Der Unterrichtsstoff ist dem Lehrplan der 9. Klasse für Mittelschulen entnommen.

Auf der Grundlage der Meldungen im Sekretariat der BHV wird die Unterrichtszeit festgelegt.

TECHNISCHES ZEICHNEN

10. Der Unterricht wird nach dem Lehrplan der 9. Klasse der Mittelschulen erteilt.

Auf der Grundlage der Meldungen im Sekretariat der BVH wird die Unterrichtszeit festgelegt.

ENGLISCH

11. Englisch I — Oberschule — 1. Semester

Lehrbuch: Dr. Lamprecht: „Englisches Lehrbuch“, Volk und Wissen Volkseigener Verlag.
Lektion 1—5.

Dieser Kursus sollte vor allem von solchen Hörern besucht werden, die noch gar keine Vorkenntnisse haben. Die einfachen grammatischen Erscheinungen der englischen Sprache werden behandelt (Artikel, Personalpronomen, Präsens der Hilfs- und Vollverben, Wortstellung im Aussagesatz, Verneinung), außerdem wird besonderer Wert auf die Einführung in die englische Aussprache gelegt.

W. D. Wendt
Donnerstag
17.15 bis 18.45 Uhr
Beginn: 21. 2. 1957

12. Englisch II — Oberschule — 2. Semester

Lehrbuch: Dr. Lamprecht: „Englisches Lehrbuch“.
Volk und Wissen Volkseigener Verlag.
Lektion 6—11 B.

Mit diesem Kursus sollten diejenigen Hörer beginnen, die früher bereits am Englischunterricht teilgenommen haben und denen der im 1. Semester vermittelte grammatische Stoff, wie Artikel, Personalpronomen, Präsens der Hilfs- und Vollverben, Wortstellung im Aussagesatz, Verneinung, größtenteils bekannt ist.

Als wichtigstes Kapitel wird in diesem Lehrgang die Bildung der Frage, die für die Umgangssprache sehr wichtig ist, behandelt. Es werden Lese-, Schreib- und Sprechübungen durchgeführt.

FRANZÖSISCH

13. Französisch I — Oberschule — 1. Semester

Lehrbuch: „Ici la France“ I von Dr. Wintgen, Volk und Wissen Volkseigener Verlag, 1956.
Vorkursus (Cours préparatoire) 1—12

Für Hörer ohne Vorkenntnisse. Das Ziel des Kurses ist eine gute französische Aussprache. Von der Grammatik werden das Substantiv, das Adjektiv und das Präsens der Hilfs- und Vollverben behandelt.

14. Französisch II — Oberschule — 2. Semester

Lehrbuch: „Ici la France“ I von Dr. Wintgen, Volk und Wissen Volkseigener Verlag, 1956.
Lektion 1—4.

An diesem Kursus sollten solche Hörer teilnehmen, die die Aussprache der französischen Laute kennen. Es werden neben der Behandlung grammatischer Kapitel mündliche und schriftliche Übungen durchgeführt. Die vorgeschriebenen Lesetexte werden durch einfache Zusatztexte erweitert.

W. D. Wendt

Dienstag
17.15 bis 18.45 Uhr
Beginn: 19. 2. 1957

Liselotte Strahl

Dienstag
16.45 bis 18.15 Uhr
Beginn: 19. 2. 1957

Liselotte Strahl

Dienstag
18.30 bis 20.00 Uhr
Beginn: 19. 2. 1957

LEHRGÄNGE IM HAUS DER MINISTERIEN

LEIPZIGER STRASSE 5—7

(Nur für Mitarbeiter der Ministerien und Staatssekretariate)

15. Einführung in die Gesellschaftswissenschaften

N. N.

Freitag
17.00 bis 18.30 Uhr
Beginn: 22. 2. 1957

PHILOSOPHIE

16. Dialektischer und historischer Materialismus.
Teil I

Werner Pfah
Mittwoch
17.00 bis 18.30 Uhr
Beginn: 20. 2. 1957

17. Dialektischer und historischer Materialismus.
Teil II

Werner Pfah
Donnerstag
17.00 bis 18.30 Uhr
Beginn: 21. 2. 1957

POLITISCHE ÖKONOMIE

18. Politische Ökonomie des Kapitalismus.
Teil I

H. J. Krüger
Dienstag
17.00 bis 18.30 Uhr
Beginn: 19. 2. 1957

19. Politische Ökonomie des Kapitalismus.
Teil I

Jochen Michas
Donnerstag
17.00 bis 18.30 Uhr
Beginn: 21. 2. 1957

20. Politische Ökonomie des Kapitalismus.
Teil II

Heinz Dierck
Dienstag
17.00 bis 18.30 Uhr
Beginn: 19. 2. 1957

21. Politische Ökonomie des Kapitalismus.
Teil III

Jochen Michas
Freitag
17.00 bis 18.30 Uhr
Beginn: 22. 2. 1957

22. Politische Ökonomie des Sozialismus.
Teil I

N. N.
Dienstag
17.00 bis 18.30 Uhr
Beginn: 22. 2. 1957

23. Politische Ökonomie des Sozialismus,
Teil II

Karlheinz Möller
Donnerstag
17.00 bis 18.30 Uhr
Beginn: 21. 2. 1957

24. Politische Ökonomie des Sozialismus,
Teil III

N. N.
Dienstag
17.00 bis 18.30 Uhr
Beginn: 19. 2. 1957

STAATSLEHRE

25. Das Wesen und die Funktion des Staates

N. N.
Mittwoch
17.30 bis 19.00 Uhr
Beginn: 21. 2. 1957

GESCHICHTE

26. Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung,
Teil I

N. N.
Donnerstag
17.00 bis 18.30 Uhr
Beginn: 21. 2. 1957

RECHNUNGSWESEN

27. Rechnungswesen I

Helmut Köther
Mittwoch
17.30 bis 19.30 Uhr
Beginn: 20. 2. 1957

28. Rechnungswesen II

Helmut Köther
Dienstag
17.00 bis 19.00 Uhr
Beginn: 19. 2. 1957

29. Rechnungswesen III

Fritz Malinowski
Dienstag
17.00 bis 19.00 Uhr
Beginn: 19. 2. 1957

DEUTSCH

30. Mündliche und schriftliche Sprachpflege,
Teil I

Werner Göritz
Mittwoch
17.00 bis 18.30 Uhr
Beginn: 20. 2. 1957

31. Mündliche und schriftliche Sprachpflege,
Teil II

Gerhard Mollenthin
Donnerstag
17.00 bis 18.30 Uhr
Beginn: 21. 2. 1957

SOZIALVERSICHERUNG

Der Besuch des Lehrgangs wird besonders den Ratsmitgliedern, Sozialbevollmächtigten und den Kollegen in der Lohn- und Gehaltsabrechnung empfohlen.

Folgende Themen werden behandelt:

Sozialpolitische und gewerkschaftliche Bedeutung, das gesamte geltende Recht einschließlich aller Sonderfragen.

Einführung — Begriff — Entwicklung. Das Wesen der Einheitsversicherung. Statut für Sozialversicherung. Die Bedeutung der Übernahme durch die Gewerkschaften. Satzung: Pflicht- und freiwillige Versicherung — Entgelt und Grundbetrag — Sachleistungen — Arztvertrag — Versicherungsausweis — Barleistungen — Unfälle — Wochenhilfe — Familienversicherung. Krankenstand — Haushaltspläne — Verantwortlichkeit der Betriebe. Sämtliche Rentenleistungen — Arbeitslosenversicherung. Erklärung medizinischer Fachausdrücke und Begriffe. Der Lehrgang erstreckt sich über 2 Lehrabschnitte. Der Besuch des 2. Teils ist nur Hörern zu empfehlen, die den 1. Teil im Vorsemester gehört haben.

32. Sozialversicherung,
Teil I

Carl Heinz Hanne-
mann
Dienstag
17.15 bis 18.45 Uhr
Beginn: 19. 2. 1957

33. Sozialversicherung,
Teil II

Die Lehrgänge über Sozialversicherung finden statt im Ministerium für Verkehrswesen, Berlin W 8, Krausen-
straße 17—20.

Carl Heinz Hanne-
mann
Donnerstag
17.15 bis 18.45 Uhr
Beginn: 21. 2. 1957

STENOGRAPHIE

34. Verkehrsschrift für Anfänger

Gisela Schmidt
Dienstag und Freitag
17.00 bis 18.30 Uhr
Beginn: 19. 2. 1957

35. Verkehrsschrift 60 bis 80 Silben

Gisela Schmidt
Mittwoch
17.00 bis 18.30 Uhr
Beginn: 20. 2. 1957

36. Verkehrsschrift 80 bis 100 Silben

Ruth Bercut
Mittwoch
17.00 bis 18.30 Uhr
Beginn: 20. 2. 1957

37. Verkehrsschrift 100 bis 120 Silben

Carl Haerwolff
Donnerstag
17.00 bis 18.30 Uhr
Beginn: 21. 2. 1957

38. Einführung in die Grundstufe der Eilschrift

Gerda Böhme
Dienstag und Freitag
17.00 bis 18.30 Uhr
Beginn: 19. 2. 1957

39. Einführung in die Grundstufe der Eilschrift,
Teil II
Helmut Hähnel
Dienstag
17.00 bis 18.30 Uhr
Beginn: 19. 2. 1957

40. Eilschrift 140 bis 160 Silben
Carl Baerwolff
Mittwoch
17.00 bis 18.30 Uhr
Beginn: 20. 2. 1957

41. Eilschrift 160 bis 200 Silben
Carl Baerwolff
Freitag
17.00 bis 18.30 Uhr
Beginn: 22. 2. 1957

42. Eilschrift 200 bis 240 Silben
Carl Baerwolff
Dienstag
17.00 bis 18.30 Uhr
Beginn: 19. 2. 1957

43. Eilschrift 240 bis 300 Silben
Carl Baerwolff
Dienstag
7.30 bis 9.00 Uhr
Beginn: 19. 2. 1957

44. Stenografie Stolze-Schrey I
Wanda Theiß
Dienstag
17.30 bis 19.00 Uhr
Beginn: 19. 2. 1957

45. Stenografie Stolze-Schrey II
Otto Theiß
Donnerstag
17.30 bis 19.00 Uhr
Beginn: 21. 2. 1957

MASCHINESCHREIBEN

46. Maschineschreiben für Anfänger
Rudolf Scheel
Mittwoch
17.05 bis 18.35 Uhr
und Freitag
7.00 bis 8.30 Uhr
Beginn: 20. 2. 1957

47. Maschineschreiben für Anfänger
Heinrich Guntel
Dienstag und
Donnerstag
15.30 bis 17.00 Uhr
Beginn: 19. 2. 1957

48. Maschineschreiben für Anfänger
Rudolf Scheel
Montag
7.00 bis 8.30 Uhr
Mittwoch
15.30 bis 17.00 Uhr
Beginn: 18. 2. 1957

49. Maschineschreiben für Fortgeschrittene

Heinrich Guntel
Dienstag und
Donnerstag
17.05 bis 18.35 Uhr
Beginn: 19. 2. 1957

STAATLICHE PLANKOMMISSION
Berlin W 1, Leipziger Straße 5-7

Koll. Lotz, Tel.: 232 22 27

50. Politische Ökonomie des Sozialismus,
Teil III

Klaus Sternberg
Montag
7.30 bis 9.00 Uhr
Beginn: 18. 2. 1957

MINISTERIUM FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT
Berlin W 1, Leipziger Straße 5-7

Koll. Groß, Tel.: 232 23 58

51. Politische Ökonomie des Kapitalismus,
Teil II

Klaus Sternberg
Mittwoch
7.30 bis 9.00 Uhr
Beginn: 20. 2. 1957

52. Politische Ökonomie des Sozialismus,
Teil II

Klaus Sternberg
Donnerstag
7.30 bis 9.00 Uhr
Beginn: 21. 2. 1957

53. Politische Ökonomie des Sozialismus,
Teil III

Jochen Michas
Dienstag
7.30 bis 9.00 Uhr
Beginn: 19. 2. 1957

MINISTERIUM FÜR LEICHTINDUSTRIE
Berlin O 17, Ehrenbergstraße 11-14

Koll. Quasdorff, Tel.: 509 2646

54. Politische Ökonomie des Kapitalismus,
Teil I

H. J. Krüger
Freitag
7.00 bis 8.30 Uhr
Beginn: 22. 2. 1957

55. Arbeitsrecht, Teil I

H. J. Krüger
Donnerstag
7.00 bis 8.30 Uhr
Beginn: 21. 2. 1957

56. Arbeitsrecht, Teil II

H. J. Krüger
Dienstag
7.00 bis 8.30 Uhr
Beginn: 19. 2. 1957

57. Mündliche und schriftliche Sprachpflege,
Teil II

Werner Göritz
Dienstag
17.00 bis 18.30 Uhr
Beginn: 19. 2. 1957

MINISTERIUM FÜR VOLKSBILODUNG

Berlin W 8, Wilhelmstraße 68

Koll. Herbst, Tel.: 22 07 20/33

58. Eilschrift 140 bis 180 Silben

Lisbeth Möller
Dienstag
7.30 bis 9.00 Uhr
Beginn: 19. 2. 1957

59. Eilschrift 160 bis 180 Silben

Lisbeth Möller
Mittwoch
7.30 bis 9.00 Uhr
Beginn: 20. 2. 1957

60. Eilschrift 180 bis 200 Silben

Lisbeth Möller
Donnerstag
7.30 bis 9.00 Uhr
Beginn: 21. 2. 1957

61. Eilschrift 200 bis 240 Silben

Helmut Hähnel
Freitag
7.30 bis 9.00 Uhr
Beginn: 22. 2. 1957

MINISTERIUM FÜR AUSSENHANDEL UND INNERDEUTSCHEN HANDEL

Berlin W 8, Unter den Linden 26-30

Koll. Ruffert, Tel.: 232 1729

62. Pädagogik II

H. J. Fink
Donnerstag
7.00 bis 8.30 Uhr
Beginn: 21. 2. 1957

63. Mathematik III
Teil III

Gisela Stritschke
Montag
7.00 bis 8.30 Uhr
Beginn: 18. 2. 1957

KAMMER FÜR AUSSENHANDEL

Berlin W 8, Unter den Linden 40

Koll. Hübner, Tel.: 22 54 41/37

64. Englisch M III

Gudrun Taubert
Dienstag
7.30 bis 9.00 Uhr
Beginn: 19. 2. 1957

MINISTERIUM FÜR ARBEIT UND BERUFS-AUSBILDUNG

Berlin N 4, Scharnhorststraße 35

Dr. Schneider
Dienstag
17.30 bis 19.00 Uhr
Beginn: 19. 2. 1957

65. Seminar für Arbeitsrecht,
Teil I — Fortsetzung

66. Seminar für Arbeitsrecht,
Teil II — Fortsetzung

Ingolf Nauck
Dienstag
17.30 bis 19.00 Uhr
Beginn: 19. 2. 1957

MINISTERIUM FÜR GESUNDHEITSWESEN

Berlin W 8, Neue Wilhelmstraße 9-11

Koll. Hartung, Tel.: 22 07/28 10

67. Russisch U II.

Liselotte Mees
Dienstag
17.15 bis 18.45 Uhr
Beginn: 19. 2. 1957

68. Englisch M I

Liselotte Mees
Mittwoch
7.30 bis 9.00 Uhr
Beginn: 20. 2. 1957

MINISTERIUM DES INNERN

Berlin W 8, Mauerstraße

Koll. Günter, Tel.: 22 02 81/2290

69. Mathematik II

Gisela Stritschke
Sonntag
7.00 bis 10.00 Uhr
Beginn: 20. 2. 1957

70. Mündliche und schriftliche Sprachpflege.

Gerhard Mellenthin
Freitag
7.30 bis 9.00 Uhr
Beginn: 22. 2. 1957

71. Verkehrsschrift für Anfänger.

Lisbeth Möller
Freitag
7.30 bis 9.00 Uhr
Beginn: 22. 2. 1957

72. Einführung in die Grundstufe der Eilschrift.

Lisbeth Möller
Sonntag
7.30 bis 9.00 Uhr
Beginn: 23. 2. 1957

MINISTERIUM FÜR CHEMISCHE INDUSTRIE

o. a. Ministerien
Berlin-Karlshorst, Zwieseler Straße

Koll. Arendt, Tel.: 507/2998

73. Politische Ökonomie des Sozialismus,
Teil I

Jürgen Thom
Mittwoch
7.00 bis 8.30 Uhr
Beginn: 20. 2. 1957

74. Einführung in die Buchhaltung

N. N.
Mittwoch
16.45 bis 18.15 Uhr
Beginn: 20. 2. 1957

75. Mathematik,
Teil II
Dr. Heßler
Freitag
17.00 bis 18.30 Uhr
Beginn: 22. 2. 1957
76. Chemie I
Paul Schlangstedt
Mittwoch
16.45 bis 18.15 Uhr
Beginn: 20. 2. 1957
77. Chemie
Warenkunde I
Paul Schlangstedt
Freitag
7.00 bis 8.30 Uhr
Beginn: 22. 2. 1957
78. Chemie
Chemische Verfahren und Apparatekunde
Paul Schlangstedt
Dienstag
7.00 bis 8.30 Uhr
Beginn: 19. 2. 1957
79. Mündliche und schriftliche Sprachpflege
Rechtschreibung
Dr. Ch. Baumbach
Montag
16.00 bis 17.30 Uhr
Beginn: 18. 2. 1957
80. Englisch U II
Liselotte Mees
Donnerstag
16.45 bis 18.15 Uhr
Beginn: 21. 2. 1957
81. Verkehrsschrift für Anfänger
Ruth Bercht
Donnerstag
15.45 bis 17.15 Uhr
Beginn: 21. 2. 1957
82. Einführung in die Grundstufe der Eilschrift
Ruth Bercht
Dienstag
15.45 bis 17.15 Uhr
Beginn: 19. 2. 1957

MINISTERIUM FÜR POST- UND FERNMELDEWESEN

Berlin W 66, Mauerstraße 69-75

Koll. Rienitz, Tel.: 231 2284

83. Mathematik
Stoffauswahl aus den Gebieten Teil II, III und IV
Gisela Stritschke
Montag u. Mittwoch
16.00 bis 17.30 Uhr
Beginn: 18. 2. 1957
84. Mathematik
Stoffauswahl aus den Gebieten Teil II, III und IV
Gisela Stritschke
Dienstag und
Donnerstag
16.00 bis 17.30 Uhr
Beginn: 19. 2. 1957

85. Physik I

Gisela Stritschke
Mittwoch
17.40 bis 19.10 Uhr
Beginn: 20. 2. 1957

86. Physik I

Gisela Stritschke
Donnerstag
17.40 bis 19.45 Uhr
Beginn: 21. 2. 1957

87. Übertragungstechnik
(Leitungs- und Vierpoltheorie)

Erich Zimmermann
Donnerstag
16.30 bis 18.00 Uhr
Beginn: 21. 2. 1957

88. Mündliche und schriftliche Sprachpflege,
Teil II

Wolfgang Roeschke
Montag
17.40 bis 19.00 Uhr
Beginn: 18. 2. 1957

89. Mündliche und schriftliche Sprachpflege,
Teil II

Gerhard Mellenthin
Dienstag
17.40 bis 19.10 Uhr
Beginn: 19. 2. 1957

MINISTERIUM FÜR POST- UND FERNMELDEWESEN

Rundfunk und Fernsehen
Berlin-Adlershof, Agastraße

Koll. Schulz, Tel.: 64 20 01/542

90. Russisch U I

Alex Fiodorow
Donnerstag
7.30 bis 9.00 Uhr
Beginn: 21. 2. 1957

91. Englisch U I

Alex Fiodorow
Dienstag
16.30 bis 18.00 Uhr
Beginn: 19. 2. 1957

INSTITUT FÜR POST- UND FERNMELDEWESEN

Berlin O 17, Oranienburger Straße 72

Koll. Henkel, Tel.: 42 57 31/68

92. Politische Ökonomie des Kapitalismus,
Teil II

Horst Hamann
Dienstag
16.00 bis 17.30 Uhr
Beginn: 19. 2. 1957

93. Mathematik
für Fernstudenten der TH
Matrizen — Tensoren und Funktionentheorie

Walter Romberg
Dienstag und
Donnerstag
7.00 bis 8.30 Uhr
Beginn: 19. 2. 1957

94. Übertragungslehre,
für Fernschüler der Fachschule Mittweida

Eugen Schweizer
Dienstag
7.00 bis 8.30 Uhr
Beginn: 19. 2. 1957

95. Übertragungstechnik für Fortgeschrittene

Günter Barrasch
Dienstag
16.00 bis 17.30 Uhr
Beginn: 19. 2. 1957

96. Normung, Standardisierung, mit besonderer Berücksichtigung des Post- und Fernmeldewesens.
Toleranzen und Passungen

Dozenten-Kollektiv
Donnerstag
7.00 bis 8.30 Uhr
Beginn: 21. 2. 1957

97. Theoretische Elektrotechnik
für Fortgeschrittene
Elektrostatistische Felder im Vakuum, Elektrische Felder
in dielektrischen Medien, Stationäre Felder, Magnet-
felder von Gleichströmen, Mechanische Kräfte und
Energiedichte im Magnetfeld

E.-Georg Kind
Freitag
7.00 bis 8.30 Uhr
Beginn: 22. 2. 1957

98. Lehrgang für Sekretärinnen
(Nur für Mitarbeiter des IPF)

Dozenten-Kollektiv
Mittwoch
7.00 bis 8.30 Uhr
Beginn: 20. 2. 1957

99. Russisch U I

Gertrud Flint
Donnerstag
16.00 bis 17.30 Uhr
Beginn: 21. 2. 1957

100. Englisch für Ingenieure,
Fortgeschrittene

Hans Neumann
Freitag
16.00 bis 17.30 Uhr
Beginn: 22. 2. 1957

101. Französisch für Ingenieure,
Fortgeschrittene

Werner Goedicke
Freitag
7.00 bis 8.30 Uhr
Beginn: 22. 2. 1957

102. Technische Probleme des Post- und Fernmeldewesens
mit englischen und französischen Fachausdrücken,
Anfänger

Werner Goedicke
Donnerstag
7.00 bis 8.30 Uhr
Beginn: 21. 2. 1957

OBERSTE STAATSANWALTSCHAFT
Berlin O 17.

Koll. Keck, Tel.: 2206/3705

103. Einführung in die Grundstufe der Eilschrift,
Teil I

Carl Baerwolff
Mittwoch
13.30 bis 15.00 Uhr
Beginn: 20. 2. 1957

104. Eilschrift 160 bis 200 Silben

Carl Baerwolff
Dienstag
13.30 bis 15.00 Uhr
Beginn: 19. 2. 1957

BÜRO DES PRÄSIDIUMS DES MINISTERRATES
Berlin C 2, Klosterstraße 47

Koll. Kozyrowski, Tel.: 22 07 36/42

105. Russisch U III

Gertrud Flint
Freitag
7.00 bis 8.30 Uhr
Beginn: 22. 2. 1957

106. Eilschrift 160 bis 200 Silben

Carl Baerwolff
Donnerstag
7.00 bis 8.30 Uhr
Beginn: 21. 2. 1957

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN
Berlin C 2, Unter den Linden 6

Koll. Hemmersam, Tel.: 20 02 91

App.: 232
Abt. Arbeit,
Zimmer 2020

107. Verkehrsschrift für Anfänger
Teil II

Lucie Boge
Mittwoch
17.30 bis 19.00 Uhr
Beginn: 20. 2. 1957

108. Verkehrsschrift 80 bis 100 Silben

Herbert Boge
Dienstag
17.30 bis 19.00 Uhr
Beginn: 19. 2. 1957

109. Einführung in die Grundstufe der Eilschrift
Teil II

Herbert Boge
Mittwoch
17.30 bis 19.00 Uhr
Beginn: 20. 2. 1957

110. Eilschrift 160 bis 180 Silben

Herbert Boge
Freitag
17.30 bis 19.00 Uhr
Beginn: 22. 2. 1957

111. Eilschrift 180 bis 220 Silben

Herbert Boge
Donnerstag
17.30 bis 19.00 Uhr
Beginn: 21. 2. 1957

Der Lehrgang „Verkehrsschrift für Anfänger“ findet in
der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, Spandauer
Straße 1, Zimmer 205, alle übrigen Stenografielehrgänge
im Hauptgebäude, Unter den Linden 6, Zimmer 3081
(C), statt.

112. Maschineschreiben für Anfänger

Lucie Boge
Montag und
Donnerstag
15.45 bis 17.15 Uhr
Beginn: 18. 2. 1957

113. Maschineschreiben für Anfänger
(Parallellchrgang)

Lucie Boge
Montag und
Donnerstag
17.30 bis 19.00 Uhr
Beginn: 18. 2. 1957

114. Maschineschreiben für Fortgeschrittene

Lucie Boge
Mittwoch
16.00 bis 17.30 Uhr
Beginn: 20. 2. 1957

Die Lehrgänge für Maschineschreiben finden in der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, Spandauer Straße 1, Zimmer 109, statt. Die Hörer werden gebeten, sich rechtzeitig im Sekretariat der BVH, Leipziger Straße 5-7, besondere Platzbestätigungen für diese Lehrgänge zu beschaffen, da die Platzzahl begrenzt ist.

DEUTSCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN ZU BERLIN

Berlin W 8, Jägerstraße 22-23

Koll. Späth, Tel.: 20 04 81/298

Die hier nicht angeführten Sprachkurse des vergangenen Semesters finden Sie im Anhang auf Seite 46

115. Englisch U II

Edith Horn
Dienstag
17.30 bis 19.00 Uhr
Beginn: 19. 2. 1957
Räume der ABF
Geschw.-Scholl
Str. 7

116. Englisch U II

Karl Wunsch
Dienstag
16.30 bis 18.00 Uhr
Beginn: 19. 2. 1957

117. Englisch M I

Edith Horn
Montag
17.30 bis 19.00 Uhr
Beginn: 18. 2. 1957
Räume der ABF
Geschw.-Scholl
Str. 7

118. Französisch U II

Kurt Lalla
Freitag
7.30 bis 9.00 Uhr
Beginn: 22. 2. 1957
DAW (Bibliothek)
Unter den Linden 8

119. Französisch O II

Kurt Lalla
Mittwoch
7.30 bis 9.00 Uhr
Beginn: 20. 2. 1957
DAW (Bibliothek)
Unter den Linden 8

120. Italienisch U II

Dr. Thierbuch
Dienstag
7.30 bis 9.00 Uhr
Beginn: 19. 2. 1957
DAW (Bibliothek)
Unter den Linden 8

121. Verkehrsschrift für Anfänger, Teil II

Elisabeth Fehlan
Dienstag
17.00 bis 18.30 Uhr
Beginn: 19. 2. 1957
Räume der ABF

122. Organische Chemie

Dr. Seeboth
Dienstag
17.15 bis 19.00 Uhr
Beginn: 8. 1. 1957

123. Laborkunde

Leonhard Grupinski
Freitag
17.15 bis 19.00 Uhr
Beginn: 11. 1. 1957

Die beiden letzten Kurse werden in den Räumen des Instituts für organische Chemie, Berlin-Adlershof, an der Rudower Chaussee, durchgeführt.

DEUTSCHE AKADEMIE
DER LANDWIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN ZU BERLIN

Berlin W 8, Krausenstraße 38-39

Koll. Scholz, Tel.: 22 53 81/362

124. Mündliche und schriftliche Sprachpflege,
Teil II

Dr. Säuberlich
Freitag
7.30 bis 9.00 Uhr
Beginn: 22. 2. 1957

125. Russisch U III
Lehrbuch Schilling

Lore Franz
Dienstag
7.30 bis 9.00 Uhr
Beginn: 19. 2. 1957

126. Russisch M II
Lehrbuch Steinitz

Lore Franz
Montag
7.30 bis 9.00 Uhr
Beginn: 18. 2. 1957

127. Englisch M II
Wolfgang Roeschke
Mittwoch
17.00 bis 18.30 Uhr
Beginn: 20. 2. 1957
128. Englisch U II
Wolfgang Roeschke
Dienstag
17.00 bis 18.30 Uhr
Beginn: 19. 2. 1957
129. Einführung in die Grundstufe der Eilschrift,
Teil II
Gisela Schmidt
Donnerstag
7.30 bis 9.00 Uhr
Beginn: 21. 2. 1957

STAATLICHE GEOLOGISCHE KOMMISSION

Berlin N 4, Invalidenstraße 44 Koll. Lahmer, Tel.: 22 06 25/72

130. Geologie (2. Fortsetzung)
Allgemeine Geologie
Walter Rettschlag
Dienstag
7.30 bis 9.00 Uhr
Beginn: 19. 2. 1957
131. Das Niederbringen von geologischen Aufschlußbohrungen,
Teil II
Werner Hoppe
Montag
7.30 bis 9.00 Uhr
Beginn: 18. 2. 1957
- 131a. Geschichte der Geologie I
Dr. Tilo Noetzold
Donnerstag
7.30 bis 9.00 Uhr
Beginn: 21. 2. 1957

STAATLICHES RUNDFUNKKOMITEE

Berlin-Oberschöneweide, Nalepastraße 18-50

132. Mündliche und schriftliche Sprachpflege
Grammatik
Koll. Geschwandtner,
Tel.: 63 28 31/2170
N. N.
Mittwoch
8.00 bis 9.30 Uhr
Beginn: 20. 2. 1957
133. Russisch U III
Gertrud Flint
Dienstag
13.00 bis 14.30 Uhr
Beginn: 19. 2. 1957
134. Russisch M I
Tamara Bredow
Mittwoch
13.00 bis 14.30 Uhr
Beginn: 20. 2. 1957
135. Englisch U I
Dr. Werner Nincke
Donnerstag
9.00 bis 10.30 Uhr
Beginn: 21. 2. 1957

136. Englisch U II
Dr. Werner Nincke
Donnerstag
12.30 bis 14.00 Uhr
Beginn: 21. 2. 1957
137. Englisch M I
Dr. Werner Nincke
Donnerstag
14.15 bis 15.45 Uhr
Beginn: 21. 2. 1957
138. Französisch U II
Hans-Dieter Kitzing
Freitag
8.00 bis 9.30 Uhr
Beginn: 22. 2. 1957
139. Französisch U III
Hans-Dieter Kitzing
Dienstag
8.00 bis 9.30 Uhr
Beginn: 19. 2. 1957

140. Stenografie 120 bis 160 Silben
Auf der Grundlage der Anmeldungen im Sekretariat
der BVH wird die Unterrichtszeit festgelegt
141. Maschineschreiben für Anfänger
Auf der Grundlage der Anmeldungen im Sekretariat
der BVH wird die Unterrichtszeit festgelegt

STAATLICHES KOMITEE FÜR KÖRPERKULTUR UND SPORT

Berlin C 2, Brüderstraße 5-6 Koll. Krewitz, Tel.: 209 45 51

142. Verkehrschrift 60 bis 80 Silben,
für Anfänger,
Teil II
Stephan Autz
Mittwoch
7.30 bis 9.00 Uhr
Beginn: 20. 2. 1957
143. Einführung in die Grundstufe der Eilschrift,
Teil II
Stephan Autz
Freitag
7.30 bis 9.00 Uhr
Beginn: 22. 2. 1957

STAATLICHE ZENTRALVERWALTUNG FÜR STATISTIK

Berlin C 2, Klosterstraße 80-85 Koll. Schröder, Tel.: 209 4758

144. Politische Ökonomie des Sozialismus,
Teil I
Manfred Klüner
Donnerstag
7.30 bis 9.00 Uhr
Beginn: 21. 2. 1957

145. Politische Ökonomie des Sozialismus,
Teil III

N. N.
Dienstag
7.30 bis 9.00 Uhr
Beginn: 19. 2. 1957

146. Theoretische Statistik

Dozenten-Kollektiv
Dienstag
7.30 bis 9.00 Uhr
Beginn: 19. 2. 1957

147. Wirtschaftsstatistik,
Teil II

Dozenten-Kollektiv
Freitag
7.30 bis 9.00 Uhr
Beginn: 22. 2. 1957

DEUTSCHE INVESTITIONSBANK
Berlin C 111, Kurstraße 36-51

Koll. Harder, Tel.: 2090/3476

148. Politische Ökonomie des Kapitalismus,
Teil II

Gerhard Hoffmann
Dienstag
7.45 bis 9.15 Uhr
Beginn: 19. 2. 1957

149. Politische Ökonomie des Sozialismus,
Teil III

H. J. Fink
Donnerstag
16.00 bis 17.30 Uhr
Beginn: 21. 2. 1957

150. Politische Ökonomie des Sozialismus,
Teil III

H. J. Fink
Freitag
7.45 bis 9.15 Uhr
Beginn: 22. 2. 1957

AMT FÜR STANDARDISIERUNG

Berlin O 17, Köpenicker Straße 80-82

151. Einführung in die Grundstufe der Eilschrift

Gerda Böhm
Sonabend
7.30 bis 9.00 Uhr
Beginn: 23. 12. 1957
14tägig

AMT FÜR ZOLL UND KONTROLLE DES WARENVERKEHRS

Berlin W 8, Luisenstraße 45-46

Koll. Piasecki, Tel.: 2206/2721

152. Mündliche und schriftliche Sprachpflege,
Teil I

Gerhard Mellenthin
Donnerstag
7.00 bis 8.30 Uhr
Beginn: 21. 2. 1957

DEUTSCHE BAUAKADEMIE

Berlin C 2, Wallstraße 27

Koll. Dr. Reimann, Tel.: 209 50 72

153. Deutsche Baugeschichte
„Große deutsche Baumeister“

Dr. Reimann
Freitag
17.15 bis 18.45 Uhr
Beginn: 11. 1. 1957

VOLK UND WISSEN VOLKSEIGENER VERLAG BERLIN

Berlin C 2, Lindenstraße 54a

Koll. Sothmann, Tel.: 20 05 41/476

154. Mündliche und schriftliche Sprachpflege
(Für die Lehrlinge des Verlages)

Horst Baumfeld
Dienstag
15.30 bis 17.00 Uhr
Beginn: 19. 2. 1957

AMT FÜR ERFINDUNGS- UND PATENTWESEN

Berlin W 8, Mohrenstraße 37b

Koll. Fäslar, Tel.: 20 02 61/72

155. Politische Ökonomie des Kapitalismus,
Teil II

Rudolf Sommer
Freitag
7.30 bis 9.00 Uhr
Beginn: 22. 2. 1957

156. Politische Ökonomie des Sozialismus,
Teil I

Rudolf Sommer
Mittwoch
7.30 bis 9.00 Uhr
Beginn: 20. 2. 1957

157. Politische Ökonomie des Sozialismus,
Teil II

Rudolf Sommer
Donnerstag
7.30 bis 9.00 Uhr
Beginn: 21. 2. 1957

158. Politische Ökonomie des Sozialismus,
Teil III

Klaus Sternberg
Freitag
7.30 bis 9.00 Uhr
Beginn: 22. 2. 1957

159. Bibliothekskunde II

Kurt Kleiber
Donnerstag
7.30 bis 9.00 Uhr
Beginn: 21. 2. 1957

160. Russisch U II

Willy Horn
Donnerstag
7.30 bis 9.00 Uhr
Beginn: 21. 2. 1957

161. Englisch M I

Gudrun Taubert
Montag
7.30 bis 9.00 Uhr
Beginn: 18. 2. 1957

162. Englisch, 3. Fortsetzung
Sonderlehrgang zum Studium von Patent- und Zeitschriften (nach eigenen Lehrplänen)
163. Französisch M I
164. Französisch — 3. Fortsetzung
Sonderlehrgang zum Studium von Patent- und Zeitschriften (nach eigenen Lehrplänen)
165. Verkehrsschrift 60 bis 80 Silben
166. Verkehrsschrift 100 bis 120 Silben
167. Einführung in die Grundstufe der Kilschrift
168. Einführung in die Grundstufe der Kilschrift, Teil II
171. Chemie — II. Fortsetzung
- DEUTSCHE HANDELSZENTRALE CHEMIE
Berlin NW 7, Marienstraße 19-20
169. Politische Ökonomie des Kapitalismus, Teil I
170. Das Wesen und die Funktion des Staates, Teil II
171. Chemie — II. Fortsetzung
- Erich Waldschmidt
Mittwoch
7.30 bis 9.00 Uhr
Beginn: 20. 2. 1957
- Gudrun Taubert
Mittwoch
7.30 bis 9.00 Uhr
Beginn: 20. 2. 1957
- Oskar Fischer
Freitag
7.30 bis 9.00 Uhr
Beginn: 22. 2. 1957
- Gerda Böhme
Dienstag und Freitag
7.00 bis 8.30 Uhr
Beginn: 19. 2. 1957
- Gerda Böhme
Donnerstag
7.00 bis 8.30 Uhr
Beginn: 21. 2. 1957
- Gerda Böhme
Montag
7.30 bis 9.00 Uhr
Donnerstag
17.00 bis 18.30 Uhr
Beginn: 18. 2. 1957
- Gerda Böhme
7.00 bis 8.30 Uhr
Beginn: 20. 2. 1957
- Koll. Burtzik, Tel.: 42 59 86
App. 132
- N. N.
Mittwoch
7.30 bis 9.00 Uhr
Beginn: 20. 2. 1957
- N. N.
Donnerstag
7.30 bis 9.00 Uhr
Beginn: 21. 2. 1957
- Gisela Stritschke
Freitag
7.30 bis 9.00 Uhr
Beginn: 22. 2. 1957

DEUTSCHE HANDELSZENTRALE CHEMIE
SPEZIALNIEDERLASSUNG
DÜNGEMITTEL UND PFLANZENSCUTZ

Berlin-Karlshorst, Wandlitzstraße 17

172. Wesen und Funktion des Staates

173. Wesen und Funktion des Staates, Teil II

DEUTSCHE HANDELSZENTRALE
GUMMI, ASBEST UND KUNSTSTOFFE

Niederlassung Berlin
Berlin-Lichtenberg, Hauptstraße 9-13

174. Politische Ökonomie des Kapitalismus, Teil III

DEUTSCHE HANDELSZENTRALE
ELEKTROTECHNIK — FEINMECHANIK — OPTIK

Berlin W 8, Zimmerstraße 77, Eingang Charlottenstraße

175. Politische Ökonomie des Kapitalismus, Teil II

176. Politische Ökonomie des Sozialismus, Teil III

DEUTSCHER INNEN- UND AUSSENHANDEL
MASCHINEN-EXPORT

Berlin W 8, Mohrenstraße 61

177. Politische Ökonomie des Kapitalismus, Teil II
Der Lehrgang findet in den Räumen der ABF, Berlin, Geschw.-Scholl-Straße, statt.

Koll. Jelinski, Tel.: 50 03 91

Carl Launer
Freitag
7.30 bis 9.00 Uhr
Beginn: 22. 2. 1957

Carl Launer
Dienstag
7.30 bis 9.00 Uhr
Beginn: 19. 2. 1957

Koll. Dresc, Tel.: 55 53 41

Klaus Dresc
Mittwoch
16.45 bis 18.15 Uhr
Beginn: 20. 2. 1957

Koll. Liefeldt, Tel.: 20 01 86

Rudolf Wichmann
Mittwoch
7.15 bis 8.45 Uhr
Beginn: 20. 2. 1957

Rudolf Wichmann
Montag
7.15 bis 8.45 Uhr
Beginn: 18. 2. 1957

Koll. Grätzsch, Tel.: 22 02 71 App. 2204,

Joachim Corfei
Montag
17.00 bis 18.30 Uhr
Beginn: 18. 2. 1957

178. Vertragssystem und Vertragsstrafen

Peter Vogel
Dienstag
17.00 bis 18.30 Uhr
Beginn: 19. 2. 1957

179. Englisch U II

Siegfried Sippel
Dienstag
17.00 bis 18.30 Uhr
Beginn: 20. 2. 1957

180. Englisch U III

Liselotte Mees
Montag
17.00 bis 18.30 Uhr
Beginn: 18. 2. 1957

181. Spanisch — Anfänger

Auremarie Heins
Donnerstag
17.00 bis 18.30 Uhr
Beginn: 21. 2. 1957

DEUTSCHER INNEN- UND AUSSENHANDEL TRANSPORTMASCHINEN

Berlin W 8, Mohrenstraße 61

Koll. Maecker, Tel.: 22 02 11/2126

182. Ökonomische und politische Geographie

Gerhard Burghardt
Mittwoch
16.30 bis 18.00 Uhr
Beginn: 20. 2. 1957

183. Exportkaufmann,
Teil I

Dozenten-Kollektiv
Mittwoch
7.00 bis 8.30 Uhr
Beginn: 20. 2. 1957

184. Exportkaufmann,
Teil II

Dozenten-Kollektiv
Dienstag
16.30 bis 18.00 Uhr
Beginn: 19. 2. 1957

185. Englisch U II

Siegfried Sippel
Dienstag
7.00 bis 8.30 Uhr
Beginn: 19. 2. 1957

186. Englisch U II

Wolfgang Roeschke
Montag
7.00 bis 8.30 Uhr
Beginn: 20. 2. 1957

DEUTSCHER INNEN- UND AUSSENHANDEL CHEMIEAUSRÜSTUNGEN

Berlin W 8, Mohrenstraße 61

Koll. Kreuzburg, Tel. 220271/2381

187. Politische Ökonomie des Sozialismus,
Teil I

Heins Diener
Dienstag
7.00 bis 8.30 Uhr
Beginn: 19. 2. 1957

188. Englisch U I

Liselotte Mees
Freitag
7.00 bis 8.30 Uhr
Beginn: 22. 2. 1957

189. Englisch M I

Liselotte Mees
Donnerstag
7.00 bis 8.30 Uhr
Beginn: 21. 2. 1957

DEUTSCHER INNEN- UND AUSSENHANDEL WMW-EXPORT

Berlin W 8, Mohrenstraße 60/61

Koll. Waack, Tel. 220271/2005

190. Exportkaufmann,
Teil I

Erich Behrendt
Freitag
17.00 bis 18.30 Uhr
Beginn: 22. 2. 1957

191. Lehrgang für Geschäftsbearbeiter

Helmuth Gansicke
Mittwoch
17.00 bis 18.30 Uhr
Beginn: 20. 2. 1957

DEUTSCHER INNEN- UND AUSSENHANDEL CHEMIE

Berlin C 2, Schicklerstraße 5-7

Koll. Drewitz, Tel. 51 03 21/645

192. Politische Ökonomie des Sozialismus,
Teil III

Jürgen Thom
Mittwoch
16.45 bis 18.15 Uhr
Beginn: 20. 2. 1957

193. Wesen und Funktion des Staates

Rudi Köhn
Freitag
16.30 bis 18.00 Uhr
Beginn: 22. 2. 1957

194. Handels- und Vertragsrecht

Johannes Heyens
Donnerstag
7.00 bis 8.30 Uhr
Beginn: 21. 2. 1957

195. Warenkunde

Horst Schwarz
Freitag
16.30 bis 18.00 Uhr
Beginn: 22. 2. 1957

196. Englisch U III

Guðrun Taubert
Dienstag
16.45 bis 18.15 Uhr
Beginn: 19. 2. 1957

197. Englisch M III

Guðrun Taubert
Freitag
7.00 bis 8.30 Uhr
Beginn: 22. 2. 1957

DEUTSCHE EXPORT- UND IMPORTGESELLSCHAFT
FEINMECHANIK — OPTIK

Berlin C 2, Schicklerstraße 7

Koll. Böhm, Tel. 51 03 21/514

198. Handelspolitik und Handelstechnik

N. N.

DEUTSCHER INNEN- UND AUSSENHANDEL
KULTURWAREN

Berlin C 2, Schicklerstraße 7

Koll. Mudack, Tel. 51 03 21/471

199. Ökonomische und politische Geographie

Karl-Heinz Noack
Montag
7.30 bis 9.00 Uhr
Beginn: 18. 2. 1957

DEUTSCHER INNEN- UND AUSSENHANDEL
TEXTIL

Berlin W 8, Behrenstraße 46

Koll. Tietz, Tel. 22 02 51/344

200. Rechtsfragen im Außenhandel

Hans Zocher
Dienstag
7.00 bis 8.30 Uhr
Beginn: 19. 2. 1957

201. Verkehrsfragen

Hans Zocher
Dienstag
7.00 bis 8.30 Uhr
Beginn: 19. 2. 1957

202. Englisch U II

Karl Wunsch
Mittwoch
7.30 bis 9.00 Uhr
Beginn: 20. 2. 1957

203. Englisch U I

Gustav Hagen
Freitag
7.30 bis 9.00 Uhr
Beginn: 22. 2. 1957

204. Englisch U III

Karl Wunsch
Freitag
16.30 bis 18.00 Uhr
Beginn: 19. 2. 1957

205. Englisch M I

Gustav Hagen
Dienstag
16.30 bis 18.00 Uhr
Beginn: 22. 2. 1957

205a. Fachkunde — Textil

Otto Knöchel
Donnerstag
16.00 bis 17.30 Uhr
Beginn: 21. 2. 1957

BERGBAU-HANDEL

Berlin W 8, Jägerstraße 55

206. Rechnungswesen des Außenhandels,
Teil III

Erich Heine
Dienstag
17.00 bis 18.30 Uhr
Beginn: 19. 2. 1957

207. Finanzprobleme des Außenhandels
Fortsetzung

Walter Torge
Mittwoch
16.30 bis 18.00 Uhr
Beginn: 20. 2. 1957

DEUTSCHER INNEN- UND AUSSENHANDEL
ELEKTROTECHNIK

Berlin C 2, Liebknechtstraße 14

Koll. Markmann, Tel. 51 01 81/88

208. Grundlagen der Elektrotechnik,
Teil II

H. D. v. Pilgrim
Dienstag
7.30 bis 9.00 Uhr
Beginn: 19. 2. 1957

209. Englisch M I

Siegfried Sippel
Donnerstag
17.00 bis 18.30 Uhr
Beginn: 21. 2. 1957

210. Englisch — Oberstufe

Siegfried Sippel
Mittwoch
7.30 bis 9.00 Uhr
Beginn: 20. 2. 1957

Anhang: Deutsche Akademie der Wissenschaften

211 Französisch U II

Kurt Lalla
Dienstag
17.00 bis 18.30 Uhr
Beginn: 19.2.1957
Räume der ABF
Geschw.-Scholl-
Straße 7

212 Spanisch O II

Annemarie Heine
Mittwoch
7.30 bis 9.00 Uhr
Beginn: 20.2.1957

213 Russisch Lektüre

Herbert Sparmann
Mittwoch
16.00 bis 17.30 Uhr
Beginn: 20.2.1957
Räume der ABF
Geschw.-Scholl-
Straße 7

214 Russisch M I

Lina Korin
Freitag
16.00 bis 17.30 Uhr
Beginn: 22.2.1957
Räume der ABF
Geschw.-Scholl-
Straße 7